



PROTOKOLL

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

im Gemeindeamt Ludweis am

Dienstag, 12. August 2014

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende am 5. August 2014.

Anwesende:

1. Bgm. Helmut Schuecker	3. GFGR Alfred Fasching
2. Vzbgm. Hermann Wistrcil (ab Pkt. 3)	5. GFGR Kurt Lobenschuß
4. GFGR Johann Gföller	7. GFGR Astrid Zeilinger
6. GFGR Franz Ohrfandl	9. GR Hannes Buchmayer
8. GR Ferdinand Auer	11. GR Erich Hartl
10. GR Erwin Fraberger	13. GR Josef Hölzl
12. GR Ing. Gottfried Hauer	15. GR Helmut Klinger
14. GR Christian Hutecek	17. GR Gerhard Schuecker
16. GR Karl Kreutzer	19. GR Wolfgang Steinbauer
18. GR Wolfgang Schweitzer	

Anwesend außerdem: 1. Friedrich Kadernoschka, Schriftführer

Entschuldigt abwesend:

Nicht entschuldigt abwesend: - - -

Vorsitzender: Bgm. Helmut Schuecker

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Bevor in die Tagesordnung eingegangen wird, bringt Bgm. Schuecker einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung ein und begründet diesen, u.z.:

Übernahme von Weg- und Straßengrundstücken in die Erhaltung der Gemeinde und Entwidmung solcher Grundstücke in der KG Ludweis (s. Beilage A).

Beschluss: Der Dringlichkeitsantrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Dieser Punkt wird unter Nr. 19 in die Tagesordnung aufgenommen.

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Begrüßung, Eröffnung, Protokoll
- 2) Bericht Vorsitzender Prüfungsausschuss
- 3) Grundverkauf 272/2, KG Blumau Kretschmer
- 4) Flächenwidmungen (Windkraftanlagen, Bauland Ludweis)
- 5) Baulandfreigabe Ludweis, BA-A4
- 6) Vereinbarungen mit Stadtgemeinde Raabs Wasserver- und Abwasserentsorgung Ruine Kollmitz
- 7) Bauvergabe Abwasserreinigungsanlage Kanal Kollmitzgraben
- 8) Bauvergabe Kläranlage Kollmitzgraben
- 9) Bauvergabe Sanierung Wasserversorgungsanlage Kollmitzgraben
- 10) Fördervertrag Kommunalkredit ARA Kollmitzgraben
- 11) Vertrag WA1 Abwasserreinigung Kollmitzgraben
- 12) Vertrag NÖ Wasservirtschaftsfonds, Abwasserbeseitigungsanlage KG Kollmitzgraben
- 13) Teilabbruch Schuppen Strasser, Kollmitzgraben/Sauggern
- 14) Wehranlage Aigen – Vertrag
- 15) Neue Dienstregelung Irene Rabl
- 16) Grundkauf 141/1, KG Blumau samt Gebäude
- 17) Grundkauf 145/1 (Wiese) und Grundkauf 145/2 (Schuppen) KG Blumau
- 18) Grundübertragung Land NÖ auf Gemeinde, Parz. 1002/2, KG Ludweis
- 19) Übernahme von Weg- und Straßengrundstücken in die Erhaltung der Gemeinde und Entwidmung solcher Grundstücke in der KG Ludweis
- 20) Berichte, laufende Angelegenheiten

1) Begrüßung, Eröffnung, Protokoll

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2014 wurde allen Gemeinderäten zugestellt. Da inhaltlich keine Einwände erhoben werden, erklärt der Bürgermeister das Protokoll als genehmigt.

2) Bericht Vorsitzender Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende Gerhard Schuecker verliest den Bericht der Gebarungseinschau vom 24. Juli 2014. Es gab dabei keine Beanstandungen.

Von den Gemeinderäten sind keine Anfragen zu diesem Bericht.

3) Grundverkauf 272/2, KG Blumau Kretschmer

Ing. Rudolf Kretschmer, Blumau, hat einen Antrag auf Ankauf des Gemeindegrundstückes Nr. 272/2 in der KG Blumau im Ausmaß von 1051 m² eingebracht. In der Natur handelt es sich dabei um eine unproduktive Fläche südlich des Ortes Blumau. Als Kaufpreis wurden seinerseits € 0,50 per m² angeboten, insgesamt also ein Betrag von € 525,50.

Bemerkt wird, dass hier vor etwa 20 Jahren ca. 20 Obstbäume gesetzt wurden, die von der Bevölkerung gern abgeerntet werden. Mehrere befragte Bewohner von Blumau haben sich daher gegen einen Verkauf dieser Gemeindefläche ausgesprochen.

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den

Antrag, dieses Grundstück nicht zu verkaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

4) Flächenwidmungen (Windkraftanlagen, Bauland Ludweis)

Die Planungen für den gemeinsamen Windpark der Gemeinden Göpfritz, Brunn und Ludweis-Aigen in der Wild sind schon weit fortgeschritten. Mit den in Frage kommenden Grundeigentümern für die in Aussicht genommenen Standorte der Windkraftanlagen wurde seitens der Windkraftbetreiber bereits das Einvernehmen hergestellt. Der Planungsstand wird anhand des vorliegenden „Anlagenkonzeptes“ der Fa. WEB Windenergie, Pfaffenschlag, eingehend erläutert.

Die Gemeinden Göpfritz und Brunn haben bereits den entsprechenden Beschluss gefasst, die erforderlichen Umwidmungen in ihren Gemeinden vorzunehmen.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Zustimmung zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens auch in unserer Gemeinde und Erteilung des Auftrages an unseren Raumplaner DI Porsch, Gmünd.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

5) Baulandfreigabe Ludweis, BA-A4

Im südlichen Bereich des Ortes Ludweis, unmittelbar neben der Landesstraße 8046, in Fahrtrichtung Oedt, ist die Bauland-Agrar-Aufschließungszone 4 auf einem Teil des Grundstückes Nr. 330 ausgewiesen. Eigentümerin ist Karin Friedl, Ludweis 48.

Ihre Tochter Iris Friedl beabsichtigt, hier ein Einfamilienhaus zu errichten. Dazu muss jedoch die Freigabe durch die Gemeinde erfolgen. Die Freigabebedingung lautet lt. geltendem Flächenwidmungsplan bzw. Beschluss des Gemeinderates vom 19. Feber 1998 auf mindestens 75%-ige Verbauung der sog. „Westsiedlung“ in Ludweis. Da die Bauparzellen in dieser Siedlung jedoch schon zu 100 % verbaut sind, ist die Bedingung erfüllt.

Der entsprechende Verordnungsentwurf liegt vor und wird zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Zustimmung zur Baulandfreigabe in der ausgewiesenen Zone BA-A4.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

6) Vereinbarungen mit Stadtgemeinde Raabs Wasserver- und Abwasserentsorgung Ruine Kollmitz

Im Zuge der Errichtung der Abwasserreinigungsanlage Kollmitzgraben/Sauggern besteht die Möglichkeit, die Ruine Kollmitz an das neue örtliche Kanalnetz anzuschließen. Weiters besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, die bestehende Wasserversorgung bis zur Ruine weiterzuführen. Dies würde vor allem im Hinblick auf die derzeit unzureichende Situation der Wasserver- und Abwasserentsorgung bei den Besucher-WCs und der Jausenstation eine wesentliche Verbesserung bedeuten.

Demnach soll für die neu herzustellenden Anschlüsse jeweils jener Betrag verrechnet werden, der für ein durchschnittliches Haus im Entsorgungsbereich von Kollmitzgraben/Sauggern anfällt.

Da die Ruine jedoch nicht in unserer Gemeinde liegt und daher eine hoheitliche Vorschreibung nicht möglich ist, wurden im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Raabs als Eigentümerin der Ruine zwei diesbezügliche privatrechtliche Vereinbarungen ausgearbeitet. Diese Vereinbarungen liegen vor und werden zur Kenntnis gebracht.

Festgehalten wird, dass die Stadtgemeinde Raabs diese Vereinbarungen bereits beschlossen und unterfertigt hat.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Zustimmung zu diesen beiden Vereinbarungen auch seitens unserer Gemeinde.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

7) Bauvergabe Abwasserreinigungsanlage Kanal Kollmitzgraben

Nach der Angebotsprüfung durch DI Ebm betreffend die Vergabe von Erd- und Baumeisterarbeiten für die Kanalarbeiten in Kollmitzgraben (BA 11) hat sich folgende Reihung ergeben:

1) R & Z Bau GmbH., St. Pölten	€ 737.529,10
2) Fa. Talkner GmbH., Heidenreichstein	€ 796.579,77
3) Strabag AG, Rastenfeld	€ 871.910,85
4) Leyrer & Graf GmbH., Gmünd	€ 908.146,07
5) Swietelsky GmbH., Zwettl	€ 917.859,00
6) Leithäusl GmbH., Krems-Stein	€ 944.071,37
7) Held & Francke GmbH., Horn	€ 1.089.342,79

Diese Beträge sind exkl. MwSt., die hier als Vorsteuer geltend gemacht werden kann.

Die Sachlage wird eingehend erläutert.

Der Vergabevorschlag der Abt. WA4 des Amtes der NÖ Landesregierung vom 4. Juli 2014 für die Erd- und Baumeisterarbeiten lautet auf Fa. R&Z-Bau GmbH, St. Pölten.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Vergabe des Auftrages an die Fa. R&Z-Bau, St. Pölten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

8) Bauvergabe Kläranlage Kollmitzgraben

DI Ebm hat nach eingehender Prüfung für die Bauvergabe zur Errichtung der Kläranlage in Kollmitzgraben die Firma SW-Umwelttechnik Österreich GmbH., Klagenfurt, vorgeschlagen.

Folgende Kosten für Pumpstation und Kläranlage beinhaltet das Angebot:

- Pumpstation	€ 11.720,--
- Kläranlage	€ 44.790,--
- Schaltwarte	€ 11.150,--
<hr/>	
Gesamtkosten	€ 67.660,--

Diese Beträge sind exkl. MwSt., die hier als Vorsteuer geltend gemacht werden kann. Die Sachlage wird eingehend erläutert.

Da keine offenen Fragen sind, stellt der Bürgermeister den

Antrag, den Auftrag für die Kläranlage Kollmitzgraben an die Firma SW-Umwelttechnik Österreich GmbH., Klagenfurt, zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

9) Bauvergabe Sanierung Wasserversorgungsanlage Kollmitzgraben

DI Ebm hat nach eingehender Prüfung für die Bauvergabe der Drucksteigerungsanlagen die Firma Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis vorgeschlagen.

Das Angebot beinhaltet die Schachtlieferung für die Drucksteigerungsanlagen und die gesamte maschinelle und elektrische Ausrüstung der Anlagen. Bauseits sind noch entsprechende Erdarbeiten und die Stromanspeisung zu berücksichtigen.

Der Kostenaufwand für die gesamte Anlage beläuft sich auf € 56.794,58. Der Betrag ist exkl. MwSt., die hier als Vorsteuer geltend gemacht werden kann.

Seitens der Abt. WA4 wurde der Abschnitt „WVA Ludweis-Aigen BA 09 – Sanierung Kollmitzgraben - Leitungskataster, Vergabe Erd- und Baumeisterarbeiten“ als förderwürdig befürwortet.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Vergabe des Auftrages an das Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd im Betrag von € 56.794,58.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

10) Fördervertrag Kommunalkredit ARA Kollmitzgraben

Der vorliegende Vertrag wird in seinen wesentlichen Bestandteilen zur Kenntnis gebracht. Er beinhaltet die Erklärung zur vorbehaltlosen Annahme des Fördervertrages vom 30. Juni 2014, Antragsnummer B302034, betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 11 Ludweis-Aigen, KG Kollmitzgraben.

Dabei wird von einer Gesamtinvestitionssumme von	€ 810.000,--	ausgegangen,
wovon voraussichtlich auf Anschlussgebühren	€ 117.000,--,	
auf Landesmittel	€ 49.544,--	und
und eine Restfinanzierung	€ 643.456,--	entfallen werden.

Da keine Anfragen dazu sind stellt der Bürgermeister den

Antrag auf Zustimmung zu diesem Fördervertrag.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

11) Vertrag WA1 Abwasserreinigung Kollmitzgraben

Der Vertrag der Abteilung WA1 des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend die Abwasserbeseitigungsanlage Kollmitzgraben hinsichtlich der Benützung des öffentlichen Wassergutes zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und des Betriebes einer Abwasserbeseitigungsanlage und einer Wasserversorgungsanlage, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich und der Marktgemeinde Ludweis-Aigen, liegt vor und wird in den wesentlichen Punkten zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Zustimmung zu diesem Vertrag.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

12) Vertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds Abwasserbeseitigungsanlage KG

Kollmitzgraben

Der Vertrag des NÖ Wasserwirtschaftsfonds für die Abwasserbeseitigungsanlage Kollmitzgraben, BA 11, liegt vor. Der Bürgermeister bringt diesen Vertrag in den wesentlichsten Punkten zur Kenntnis.

Demnach werden von den vorläufig förderbaren Gesamtinvestitionskosten von € 810.000,-- Gesamtförderungsmittel in Höhe von € 49.544,-- zugesichert.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Zustimmung zu dieser Annahmeerklärung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

13) Teilabbruch Schuppen Strasser, Kollmitzgraben/Sauggern

Herr Rainer Strasser ist Eigentümer des Schuppenobjektes neben seinem Wohnhaus in Kollmitzgraben 3. Im Zuge eines persönlichen Gespräches hat er seine grundsätzliche Zustimmung gegeben, die Überdachung der Straßendurchfahrt, die zu den angrenzenden Häusern im Ortsgebiet von Sauggern führt, zum Teil abbrechen zu lassen. Durch die dadurch mögliche Fahrbahnaufweitung könnte eine bessere Erreichbarkeit dieser Objekte sowie der dortigen land- und forstwirtschaftlichen Flächen erzielt werden.

Folgende Forderungen sind aus Sicht des Eigentümers Rainer Strasser zu berücksichtigen:

- Herstellung der Fassade am Haus;
- Schließen des Giebels am Schuppen mit einer Tür (Dachluke) als Zugangsmöglichkeit;
- Einbau eines Rigoles samt Abfluss (unterirdisch) zum Kanal im ehem. Werkshof;

- Dach beim Abbruch des Schuppes (Eigentümer Stift Geras) eindecken inkl. Anbringung einer Dachrinne.

Ein Auszug des Katasterplanes sowie ein Foto liegen vor. Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den

Antrag auf Ankauf dieses Grundstücksteiles zur Durchführung der entsprechenden Vermessungen sowie zum anschließenden Teilabbruch.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

14) Wehranlage Aigen – Vertrag

Die Vorprüfung des Projektes hat lt. Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya vom 9. Juli 2014 ergeben, dass gegen die Erhaltung der Wehranlage prinzipiell keine Bedenken bestehen, wenn eine Fischaufstiegshilfe errichtet wird.

Nachdem seitens der Gemeinde als Antragstellerin auf die Errichtung einer Wasserkraftanlage verzichtet wurde, sind neue, adaptierte Projektunterlagen in dreifacher Ausfertigung mit einem Antrag auf Bewilligung vorzulegen.

Die Planung der Fischaufstiegshilfe ist aufgrund des geänderten Vorhabens in Absprache mit dem Amtssachverständigen für Gewässerbiologie abzuändern.

Die Kosten für die gesamte Fischaufstiegshilfe wurden mit maximal € 100.000,-- angeschätzt, wobei eine 90%-ige Förderung des Landes NÖ in Aussicht steht.

Herr Edmund Gaugusch als bisheriger Wassernutzungsberechtigter hat die mündliche Zustimmung gegeben, dass er 10 % der Kosten, max. jedoch € 10.000,--, übernimmt. Bevor jedoch konkrete weitere Planungs- und Baumaßnahmen eingeleitet werden, soll die Gemeinde mit Edmund Gaugusch eine diesbezügliche vertragliche Vereinbarung abschließen.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Übernahme der Wehranlage Aigen in die Erhaltung der Gemeinde mit anschließender Errichtung eines Fischaufstieges lt. den erforderlichen Projektunterlagen. Dabei soll, wie besprochen, der letzte Nutzungsberechtigte Edmund Gaugusch mit einer 10%-igen finanziellen Beteiligung, max. jedoch € 10.000,--, eingebunden werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

15) Neue Dienstregelung Irene Rabl

Da es sich bei diesem Punkt um Personalfragen und damit eine vertrauliche Angelegenheit handelt, verweist der Bürgermeister diesen Punkt gem. § 47 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Siehe gesondert abgelegtes Protokoll über den nicht öffentlichen Teil (GR 3-2014 n.ö.).

16) Grundkauf 141/1, KG Blumau samt Gebäude

Das seit einigen Jahren leer stehende Objekt Blumau 5 soll verkauft werden. Wegen seiner exponierten Lage ist in diesem Bereich eine gefährliche Straßenenge Richtung Kirche bzw. Friedhof gegeben. Durch den Abbruch des Hauses könnte einerseits die dortige unübersichtliche in der Landesstraßenführung gelegene Kurve entschärft werden,

andererseits wäre auf dem Areal Platz für dringend notwendige Parkplätze. Weiters hat der unmittelbare Anrainer Ing. Rudolf Kretschmer Interesse an einem Teil des Abbruchareals bekundet und eine Kostenbeteiligung seinerseits scheint daher möglich.

Die derzeitigen Eigentümer verlangen lt. mündlicher Anfrage einen Betrag von € 25.000,--. Wegen des schlechten Bauzustandes wird dieser Betrag jedoch nur als Verhandlungsbasis zu betrachtet.

Bezüglich Einzelheiten müssen jedoch noch weitere Gespräche mit den Eigentümern sowie dem Anrainer Kretschmer geführt werden. Weiters sollen Erkundigungen eingeholt werden, inwieweit seitens der NÖ Landesstraßenverwaltung eine Kostenbeteiligung möglich ist.

17) Grundkauf 145/1 (Wiese) und Grundkauf 145/2 (Schuppen) KG Blumau

In Blumau stehen der Schuppen auf dem Grundstück 145/2 sowie die angrenzende Wiese, Grundstück Nr. 145/1, inliegend in der EZ 58 der KG Blumau, zum Verkauf. Eigentümer ist Gustav Willinger aus Horn. Die FF Blumau hat Interesse an diesem Objekt bzw. der angrenzenden Wiese bekundet.

Vom gerichtlich beideten Sachverständigen DI Manfred Vogler, Raabs, wurde zwischenzeitlich eine Schätzung des Objektes samt dem angrenzenden Areal vorgenommen. Der Verkehrswert dieser Liegenschaft wurde lt. dem vorliegenden „Kurz-Schätzungsgutachten“ vom 5. August 2014 mit € 12.500,-- ermittelt.

Der Grundeigentümer Willinger hat im Zuge einer Nachverhandlung mitgeteilt, dass er mit einem Betrag von € 11.000,-- einverstanden ist.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Ankauf dieses Areals zu einem Pauschalbetrag von € 11.000,--.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

18) Grundübertragung Land NÖ auf Gemeinde, Parz. 1002/2, KG Ludweis

Vor ca. 40 Jahren wurde die Landesstraße 60 zwischen Ludweis und Seebis umtrassiert. Im Zuge der folgenden Vermessungsarbeiten bzw. bei der anschließenden Grundbuchsänderung ist ein Fehler aufgetreten, der im Zuge des momentan laufenden Zusammenlegungsverfahrens bemerkt wurde.

Konkret wurde in der KG Seebis die Grundbuchsherstellung richtig ausgeführt und der entsprechende Teil der aufgelassenen Landesstraße in das Gemeindeeigentum übergeführt. Im anschließenden Bereich in der KG Ludweis erfolgte die Eintragung des Grundstückes Nr. 1002/2 irrtümlich unter „Land NÖ (Landesstraßenverwaltung) Öffentliches Gut“ mit der Benützungsort „Sonstige“. Diese Eintragung soll nunmehr berichtigt werden.

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den

Antrag auf Überschreibung des Grundstückes 1002/2 mit der Benützungsort „Sonstige“ auf die Marktgemeinde Ludweis-Aigen und Zuschreibung zur EZ 1, KG Ludweis.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

19) Übernahme von Weg- und Straßengrundstücken in die Erhaltung der Gemeinde und Entwidmung solcher Grundstücke in der KG Ludweis

Das landwirtschaftliche Zusammenlegungsverfahren in der KG Ludweis ist so weit fortgeschritten, dass die Übergabe der neu angelegten Grundstücke an die jeweiligen

Eigentümer nach dieser Ernte erfolgen kann. Im Zuge dieses Agrarverfahrens werden mit dem Plan der gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen neue Wege geschaffen, die die bisherigen in diesem Gebiet entbehrlich machen.

Die Zuständigkeit der NÖ Agrarbezirksbehörde umfasst nicht die Angelegenheiten der öffentlichen Straßen. Dem Gemeinderat obliegt es daher, die Übernahme der neuen Wege in die Erhaltung der Gemeinde zu beschließen. Der entsprechende Plan über sämtliche neu zu schaffende Wege samt der Auflassung der nicht mehr benötigten Wegteile liegt vor und wird eingehend erläutert.

Die Umsetzung der Wegebaumaßnahmen erfolgt durch die NÖ Agrarbezirksbehörde, Fachabteilung Güterwege, des Amtes der NÖ Landesregierung.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag auf Übernahme der Erhaltung der neu zu errichtenden Wege im Zuge des Agrarverfahrens in der KG Ludweis zu 100 % sowie die Leistung eines Gemeindebeitrages in der Höhe von 25 % der anerkannten Baukosten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

16) Berichte, laufende Angelegenheiten

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte:

- Für die neue Tonanlage im Pfarrstadel soll ein gemeinsamer Termin mit den ausführenden Firmen Klinger und Perchtold zwecks Einschulung aller Gemeinderäte und Vereinsvertreter vereinbart werden.
- Am Dach des Kindergartens und am Dach des Gemeindeamtes wurden Schneefanggitter montiert, da wegen der heuer montierten Fotovoltaikanlagen eine erhöhte Gefahr von Dachlawinen besteht.
- Im Zuge des laufenden landwirtschaftlichen Zusammenlegungsverfahrens in der KG Ludweis ist beabsichtigt, mit dem vorhandenen Gemeindegrund im Bereich der Siedlung Sulzberg neue Bauplätze zu schaffen. Bei einer Besprechung im Gemeindeamt Ludweis mit dem Raumplaner DI Karl-Heinz Porsch am 31. Juli 2014 hat die für unseren Bezirk zuständige Amtssachverständige DI Karin Pelz-Grundner erklärt, dass eine Widmung von Bauland am Sulzberg durchaus möglich scheint.
- Am kommenden Sonntag, 17. August 2014 ist die 3. Blutspendeaktion dieses Jahres.
- Der NÖ Zivilschutzverband hat die diesjährige Kindersicherheitsolympiade in Ludweis abgehalten. Die Veranstalter haben sich für die vorbildliche Ausrichtung bedankt.
- Der Rasenmäher der Volksschule Aigen war irreparabel. Es musste daher umgehend ein Ersatzgerät vom Lagerhaus Gr. Siegharts im Betrag von € 450,- angekauft werden.
- Die neu geplanten Windräder im Raffholz sowie bei der Steinplatte stehen in Frage, da neue Brutnester von seltenen Vogelarten entdeckt wurden. Beim Projekt Irnfritz-Nord (östlich von Radessen) dürften die Voraussetzungen passen. Die Zustimmung der Gemeinden Ludweis-Aigen und Japons muss in diesen Fällen eingeholt werden.
- Seitens der ENU wurde ein kostenloses Beratungsgespräch für Energieberater und Umweltgemeinderäte angeboten.

- Für das Wegebau-Erhaltungsprogramm konnte bislang nur mit jährlichen Beträgen von € 18.000,- bis € 25.000,- gerechnet werden. Eine Erhebung hat jedoch ergeben, dass ein Finanzbedarf von ca. € 165.000,- besteht. Beim zuständigen Landesrat soll ein Antrag auf Erhöhung der Landesmittel eingebracht werden.
- Die Telekom-Austria wird den auf der Halle Weißkirchner in Ludweis situierten Mobilfunksender aufrüsten.
- Roswitha Matzinger hat an den Bürgermeister ein Schreiben gerichtet, wonach ihr Objekt in Liebenberg 14 wegen zwei Bäumen auf Gemeindegrund schwer erreichbar ist.
- Frau Christine Ringl aus Sauggern ist seit Mai 2014 bei der Gemeinde angestellt. Eine Verlängerung dieses Dienstverhältnisses bis November 2014 wäre möglich, wobei über das AMS eine 50%-ige Förderung gesichert ist.

Der Vizebürgermeister informiert:

- Der NAFES-Fonds hat eine Förderzusage in der Höhe von € 3.585,- für die 6. Wirtschaftsmesse in Ludweis gegeben.
- Ein neuer E-Herd in der Kindergartenküche wurde über die NÖ Versicherung, eine Spende des Waldviertler Küchenstudios sowie der Fa. AEG finanziert, weshalb der Gemeinde keine Kosten dafür entstanden sind. Eine Einschaltung in der nächsten Gemeindezeitung soll darauf hinweisen.

GR Erwin Fraberger erklärt, dass er ab der kommenden Saison den Winterdienst nicht mehr übernehmen wird. Eine Ausschreibung dieser Arbeiten soll in der nächsten Gemeindezeitung erfolgen.

Vorsitzender

Schriftführer

Gemeinderat (ÖVP)

Gemeinderat (FPÖ)

Gemeinderat (SPÖ)